



UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR TIROL

Lücken bleiben

Horst Schreiber über die Erinnerungskultur in Tirol. **Seite 11**

Wegen Scheidung übergangen

Angelina Jolie ist nicht für Oscar nominiert. Privatleben soll Grund sein. **Seite 32**



Dienstag, 28. Jänner 2025 80. Jahrgang | Nummer 27

Preis € 2,50

91 Stellen für Ärzte in Tirol unbesetzt

Vor allem in der zahnmedizinischen Versorgung bleibt die Situation mit 55 offenen Stellen angespannt. LR Hagele offen für Ambulanzgebühren.

Innsbruck – Im niedergelassenen medizinischen Bereich gibt es seit Jahren einen Mangel an ÄrztInnen. Das geht aus einer jetzt von Gesundheitsminister Johannes Rauch (Grüne) im Parlament veröffentlichten Statistik hervor. Im Schnitt fehlen in Tirol rund 100 Kassenmediziner und Fachärzte. Im Vorjahr waren allein Mitte des Jahres 91 Stellen unbesetzt.

Das Gros entfällt auf die Zahnmedizin. Nicht weniger als 55 Zahnärzte mit einem Kassenvertrag in Tirol werden gesucht. Schon seit Jahren ist die Situation mehr als angespannt. 2020 blieben beispielsweise 51 Zahnarztpraxen verwaist.

Bei den Allgemeinmedizineren sieht es besser aus, doch 2024 gab es hier ebenfalls 16 offene Stellen. Dazu kamen noch 20 Facharztstellen. Was die Primärversorgungseinrichtungen betrifft, kommt Tirol nicht so richtig in die

Gänge. Eigentlich sollte schon längst der Betrieb von sechs Ärztezentren Realität sein, doch lediglich eines in Innsbruck wurde 2024 eröffnet. Für heuer ist ein weiteres in Telfs geplant, doch die konkrete Umsetzung steht noch aus.

Eine gute ärztliche Versorgung im niedergelassenen Bereich soll jedenfalls die Ambulanzen in den Spitälern entlasten. Die Notfallambulanzen werden überrannt, bei 80 Prozent der Patienten handelt es sich aber um keine Notfälle. Tirols Gesundheitslandesrätin Cornelia Hagele (VP) zeigt sich offen für die Wiedereinführung der Ambulanzgebühren. „Das kann eine sinnvolle Maßnahme für die Steuerung der Gesundheitsversorgung sein, erfordert aber eine sorgfältige Abwägung mit dem Wohl der Patientinnen und Patienten an erster Stelle“, sagt sie. (pn, lipi)

Mehr auf Seite 4



Überlebende, Angehörige und Mitarbeiter der Gedenkstätte versammelten sich am Montag mit Kerzen und Kränzen vor der so genannten Todesmauer im ehemaligen KZ Auschwitz.

Fotos: AFP/Wojtek Radwanski, Böhm, imago/Flanigan/imago

Erinnerung an das Grauen

Wien, Innsbruck – Zum 80. Jahrtag der Befreiung des NS-Vernichtungslagers Auschwitz wurde gestern der sechs Millionen Todesopfer des Holocaust gedacht. Am Gedenken in Auschwitz nahmen einige der letzten Über-

lebenden sowie Monarchen, Präsidenten und Regierungschefs aus 60 Ländern teil.

Auch in Innsbruck fand gestern beim Gedenkstein für das Lager Reichenau eine Kranzniederlegung statt. Zudem wurde im Landhaus ei-

ne Sonderausstellung zu Leokadia Justman eröffnet, die in Tirol den Holocaust überlebte – ihr einzigartiger Lebensbericht ist nun erstmals auf Deutsch erschienen. (TT)

Mehr auf den Seiten 2, 3

Doskozil setzt auf Rot-Grün

Burgenlands SPÖ bremst FPÖ und ÖVP aus und sorgt für Freude bei Grünen.

Eisenstadt – Die SPÖ Burgenland wird nach der Landtagswahl vom 19. Jänner Koalitionsverhandlungen mit den Grünen aufnehmen. Das gab Landeshauptmann Hans Peter Doskozil (SPÖ) am Montag bekannt. Der Landespartei Vorstand habe diese Entscheidung einstimmig getroffen. Die Grünen zeigten sich überrascht und erfreut.

Doskozil räumte ein, dass er anfangs mit einer SPÖ-ÖVP-Koalition geliebäugelt habe. Es sei aber zu hören gewesen, dass die Personalsituation bei den Türkisen keine stabile sei. Ihr Landesobmann Christian Sagartz stehe vor der Ablöse. ÖVP und FPÖ warf er vor, im Wahlkampf mit „Unwahrheiten“ operiert zu haben. Zudem setzten die Blauen auf die Spaltung der Gesellschaft. Dafür sei er nicht zu haben, auch wenn er zu Norbert Hofer im Burgenland ein korrektes Verhältnis habe. Hofer wollte eigentlich Landeshauptmann werden, jetzt soll er das Amt des Klubobmanns der FPÖ im burgenländischen Landtag übernehmen. (TT)

Mehr auf den Seiten 2, 9

Wege aus dem Schmerz

Innsbruck – Wer unter chronischen Schmerzen leidet, ist auch psychisch stark belastet. Oft greifen Betroffene zu starken Medikamenten – nicht selten in Eigenregie. Eine interdisziplinäre Behandlung mit Physiotherapie kann helfen, die Schmerzen zu reduzieren. Ein wichtiger Teil der Behandlung ist Bewegung. Über die neuesten Therapieansätze sprachen Experten am Wochenende beim Symposium der Physiotherapeuten in Innsbruck. (nic)

Mehr auf Seite 6



Erste Hinweise zu Haller Leiche

Das Rätsel um die Identität eines in Hall entdeckten Toten könnte bald gelöst sein. Laut Polizei wird am Mittwoch das Ergebnis des DNA-Abgleichs vorliegen. Aber schon jetzt verdichten sich die Hinweise, dass es sich beim Toten um einen abgängigen Tiroler handelt. **Mehr auf Seite 5**

Foto: zoom.tirol

Aus für Tiroler Reisefirma

Stans – Nachdem die Gespräche mit möglichen Investoren gescheitert sind, wird das im Jahr 1989 gegründete Tiroler Reiseunternehmen Travel Europe, das Anfang Jänner mit 32 Mio. Euro Schulden in die Pleite schlitterte, geschlossen. Laut dem Firmenchef hätten Pandemie, Ukraine-Krieg und Teuerung das Unternehmen schwer getroffen. Den betroffenen 116 Mitarbeitern macht das AMS Tirol Hoffnung: Sie hätten wohl gute Chancen am Arbeitsmarkt. (mas)

Mehr auf Seite 16

Aufgeblättert

Verschwind

Von Benedikt Mair

Rom, Washington, Wien. Da weht jetzt überall ein anderer Wind. Nur rund um Innsbruck pfeift permanent derselbe, wie zum Beispiel gestern wieder, mit Spitzen von bis zu 80 Stundenkilometern. 45 Föhnstage gibt es in der Tiroler Landeshauptstadt im Schnitt pro Jahr. An einem solchen die eigenen vier Wände zu verlassen, kostet Überwindung. Und wer kann, windet sich bestenfalls aus allen Verpflichtungen heraus, setzt keinen Fuß vor die Tür, denn die beharrlich brausenden Böen wirbeln nicht nur Laub und Staub auf, sondern auch Frisuren und vor allem Gedanken durcheinander. Schwindelgefühle sind garantiert. Wenn aus einer Prise Brise der Orkan wird, nahen turbulente Stunden. Völlig egal, ob die nun vom Ostwind, Nordwind oder Südwind ausgelöst werden. Unerheblich, ob es ein Talwind, Bergwind, im Aufwind oder Abwind ist. Für neuerliche Ruhe kann ohnehin nur einer sorgen: der Verschwind.

WETTER



Regen und Schnee. Den ganzen Tag halten sich Wolkfelder mit einigen Regenschauern und auch Schneefall. Am meisten schneien dürfte es in Osttirol. In den Bergen wird es kälter als zuletzt. **Seite 24**

LOKAL

Jäger gesucht. Der Stadt Kufstein läuft die Zeit davon. Ab April benötigt sie einen Berufsjäger für das Revier Kaisertal, nachdem sie den Pachtvertrag mit der Familie Henkel auslaufen ließ. Aber es findet sich niemand. **Seite 20**

SPORT

WM-Tickets. Im heutigen Riesentorlauf von Schladming beginnt die finale Phase im Kampf um die Startplätze für die Heim-WM in Saalbach. Tirol ist vor den letzten Rennen mit zumindest vier Athleten fix vertreten. **Seite 25**



Marco Schwarz ist in Schladming auf Spitzenplätze aus. Foto: gepa/Mandl

SO FINDEN SIE

Notdienste, Wohin heute Seite 31
Todesanzeigen Seite 23

Österreichische Post AG, TZ 022031607 T
Schlüsselverlag J.S.Moser, Brunecker Straße 3,
6020 Innsbruck; Retouren an PF 100, 1350 Wien



9 015480 002582 05

Tiroler Tageszeitung
TT-Club

Ihre TT-Club-Vorteile finden Sie
wöchentlich in der
TT am Sonntag
oder online unter
club.tt.com

